

1. Deutsche Bundesbahn 1952 bis 1954

Gegenstand	1952	1953	1954	Gegenstand	1952	1953	1954
Bahnbetriebsunfälle				<i>davon:</i>			
Betriebsunfälle insgesamt	2 444	2 338	2 280	Reisende			
<i>davon:</i>				getötet	99	87	115
Entgleisungen	498	480	452	darunter durch eigene Unvorsichtigkeit	81	86	92
Zusammenstöße	257	261	247	verletzt	774	519	830
Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen auf Wegübergängen ..	351	379	365	darunter durch eigene Unvorsichtigkeit	332	283	314
Persönliche Unfälle	1 303	1 184	1 179	Bahnbedienstete			
Andere Betriebsunfälle	35	34	37	getötet	220	206	220
Betriebsunfälle auf				verletzt	478	478	498
100 km Betriebslänge	8,07	7,72	7,53	Fremde Personen			
1 Mill. Zugkilometer	4,78	4,51	4,22	getötet	277	265	251
Verunglückte Personen				verletzt	405	395	372
getötet	596	558	586	Verunglückte Personen auf			
verletzt	1 657	1 392	1 700	1 Mill. Zugkilometer aller Züge...	4,40	3,76	4,23

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn.

¹⁾ Am Ende des Geschäftsjahres. — ²⁾ Ab 1953 nur die mit Personal besetzten Bahnhöfe, Haltepunkte und Haltestellen. — ³⁾ Stand 1.2.1954. — ⁴⁾ Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen, ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — ⁵⁾ Ständig kurzgekuppelte mehrteilige Einheiten sind als ein Triebwagen gezählt. — ⁶⁾ Deutsche und ausländische Wagen auf dem Bundesbahnnetz. — ⁷⁾ Bei Beamten und Angestellten Zahl der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Bediensteten; bei Arbeitern Zahl der Tagewerke (bezahlte Tagewerke insgesamt geteilt durch 312 Arbeitstage). — ⁸⁾ Güterwagen in allen Zügen. — ⁹⁾ Die mittlere Transportweite ist das Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungstrecken (Nettotonnenkilometer: Beförderungsmenge in t), die mittlere Versandweite dagegen das Mittel der der Frachtberechnung zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer: Beförderungsmenge in t). — ¹⁰⁾ Elektrische Lokomotiven und Triebwagen mit Stromzuführung.

2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen*) 1952 bis 1954

Gegenstand	1952	1953	1954 ⁹⁾	Gegenstand	1952	1953	1954 ⁹⁾
Streckenlängen¹⁾ (in km)				Güterwagen insgesamt	9 275	9 275	9 169
Eigentumslänge insgesamt	6 179	6 179	6 122	davon: Gedeckte Wagen	2 288	2 288	2 265
davon: Vollspurbahnen	4 634	4 634	4 611	Offene Wagen	6 987	6 987	6 904
Schmalspurbahnen	1 545	1 545	1 511	Personalstand²⁾			
Betriebslänge insgesamt	6 151	6 151	6 061	Beamte, Angestellte und Arbeiter...	23 099	22 834	21 899
Betriebseinrichtungen¹⁾				Betriebsrechnung (in Mill. DM)			
Bahnhöfe, Haltepunkte und Haltestellen ²⁾	2 518	2 518	2 653	Erträge	210	207	203
Ausbesserungswerke (Werkstätten)...	219	219	217	davon: Personen- und Gepäckverkehr	62	61	60
Fahrzeugbestände²⁾³⁾				Güterverkehr	134	130	127
Lokomotiven insgesamt	1 082	1 082	1 085	sonstige	15	16	16
davon: Dampflokomotiven	894	894	871	Aufwendungen	215	216	212
Elektrische Lokomotiven	80	80	82	Überschuß (+) oder Fehlbetrag (—) der Betriebsrechnung	— 5	— 9	— 9
Diesellokomotiven	108	108	132	Verkehrsleistungen (ohne Kraftwagenverkehr)⁵⁾			
Triebwagen insgesamt ⁴⁾	537	537	564	Personenverkehr			
davon: Elektrische Triebwagen ...	316	316	288	Beförderte Personen (in 1 000) ...	166 366 ⁷⁾	158 069 ⁷⁾	158 598 ⁷⁾
Sonstige Triebwagen ⁵⁾	221	221	276	Mittlere Reiseweite (in km)	8,6	9,2	9,1
Personenwagen	1 790	1 790	1 625	Güterverkehr			
Gepäckwagen	423	423	414	Beförderungsmengen (in 1 000 t)...	68 373 ⁸⁾	66 329 ⁸⁾	67 116 ⁸⁾

Quelle: Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen E. V. (VDNE).

¹⁾ 1952 = 240; 1953 = 240 und 1954 = ... nichtbundeseigene Eisenbahnen, die dem Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen E. V. angeschlossen sind. — Da die Zahlen über Streckenlängen, Betriebseinrichtungen und Fahrzeugbestände sich von Jahr zu Jahr nur geringfügig ändern, werden sie vom VDNE nur alle vier bis fünf Jahre neu erhoben. Aus diesem Grunde sind hier für 1953 die gleichen Zahlen wie für 1952 nachgewiesen.

²⁾ Am Ende des Geschäftsjahres. — ³⁾ Eigentumsbestand an Voll- und Schmalspurbahnen. — ⁴⁾ Gesamtbestände. — ⁵⁾ Ständig kurzgekuppelte mehrteilige Einheiten sind als ein Triebwagen gezählt. — ⁶⁾ Dieseltriebwagen, Triebwagen mit Treib- oder Generatorgas und mit Benzinmotor. — ⁷⁾ Einschließlich des Wechselverkehrs mit der Deutschen Bundesbahn. — ⁸⁾ Außerdem sind 1952 im Schienenersatzverkehr mit Kraftomnibussen 58,065 Mill.; 1953 = 72,489 Mill. und 1954 = 86,159 Mill. Personen befördert worden. — ⁹⁾ Darunter im Wechselverkehr mit der Deutschen Bundesbahn 1952 = 50,568 Mill. t; 1953 = 48,608 Mill. t und 1954 = 49,206 Mill. t. — ¹⁰⁾ Ohne Hafenbahn Hamburg, die 1954 erstmals statistisch erfaßt wurde und deren Hauptkennzahlen lauten: Betriebslänge 456 km; 4 Lokomotiven, 62 Güterwagen, beförderte Gütermenge 5,9 Mill. t.